

Psychotherapie Fachspezifikum Personzentrierte Psychotherapie

Zulassungsvoraussetzungen

gemäß Psychotherapiegesetz § 10 Abs. 2

- > Vollendetes 24. Lebensjahr
- > Erfolgreich absolviertes Psychotherapeutisches Propädeutikum
- > Abgeschlossenes Studium der Medizin, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Kommunikationswissenschaften, Theologie oder ein Studium für das Lehramt an höheren Schulen
- > oder abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie/FH für Sozialarbeit, Lehranstalt für gehobene Sozialberufe, Päd. HS, Lehranstalt für Ehe- und Familienberater mit Öffentlichkeitsrecht, Kurzstudium bzw. Hochschullehrgang für Musiktherapie oder abgeschlossene Ausbildung im Bereich Krankenpflegefachdienste, MTA oder Sanitätshilfsdienste
- > oder individuelle staatliche Zulassung (Ansuchen an Bundesministerium für Gesundheit)
- > Positiv absolviertes Auswahlverfahren der ÖGWG

ÖGWG

Die **Österreichische Gesellschaft für wissenschaftliche, personzentrierte Psychotherapie** und personorientierte Gesprächsführung wurde 1974 gegründet.

Sie bietet seit über vierzig Jahren in Österreich, aber auch darüber hinaus in Mittel- und Osteuropa Ausbildungen in Personzentrierter Psychotherapie, Supervision und Organisationsentwicklung, Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie sowie weitere Fortbildungen an.

Sie ist Mitherausgeberin der internationalen Fachzeitschrift „Person“ und Veranstalterin periodisch stattfindender nationaler und internationaler Kongresse sowie Mitglied des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung.

Teilnahmegebühr und weitere Informationen unter
www.donau-uni.ac.at/psymed/oegwg

Weitere Informationen unter
www.donau-uni.ac.at/psymed/oegwg

www.donau-uni.ac.at/psymed/oegwg



Die Donau-Universität Krems ist spezialisiert auf berufs- begleitende Weiterbildung und bietet exklusive Master- Studiengänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Medizin, Gesundheit und Soziales • Wirtschaft und Unternehmensführung • Recht, Verwaltung und Internationales • Bildung, Medien und Kommunikation sowie • Kunst, Kultur und Bau. Mit rund 9.000 Studierenden und 20.000 AbsolventInnen aus 90 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität Krems verbindet 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität Krems. Die Universität für Weiterbildung.

Information und Anmeldung

Prof. Mag. Wolfgang W. Keil (Lehrgangsleitung)
Mag. Robert Jank (Fachbereichsleitung)

ÖGWG Geschäftsstelle
Altstadt 13, 4020 Linz
Tel. 0732 78 46 30
office@oegwg.at
www.oegwg.at

Alexandra Gartler (Lehrgangsbetreuung)
Donau-Universität Krems
Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Austria
Tel. +43 (0)2732 893-2533
Fax +43 (0)2732 893-4630
alexandra.gartler@donau-uni.ac.at

Impressum
Herausgeber: Donau-Universität Krems, Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit
Für den Inhalt verantwortlich: Univ.-Prof. Dr. Christoph Pieh
Fotos: S.Stöckl, H.Hurmaus
Druck: 04/2017; Alle Rechte vorbehalten, Änderungen vorbehalten



MSc

Psychotherapie Fachspezifikum Person- zentrierte Psychotherapie

Universitätslehrgang

Master of Science (MSc) oder Akademische/r PsychotherapeutIn
7 Semester, berufsbegleitend

www.donau-uni.ac.at/psymed/oegwg

In Kooperation mit der



Kongruenz
Wertschätzung
Empathie

Psychotherapie

Lernziele

Die Ausbildung soll zur eigenverantwortlichen, professionellen Ausübung der Personzentrierten Psychotherapie mit Einzelnen und mit Gruppen befähigen und im Sinne des Psychotherapiegesetzes berechtigen.

Der Abschluss ermöglicht die Eintragung in die staatliche Liste der PsychotherapeutInnen und somit die freie Berufsausübung.

TeilnehmerInnen, die Matura oder eine Studienberechtigungsprüfung absolviert haben, können mit Abschluss der Ausbildung an der Donau-Universität Krems mit dem „**Master of Science (MSc) für Psychotherapie**“ graduiert werden. TeilnehmerInnen, die diese Bedingung nicht erfüllen, schließen mit dem Titel „**Akademische Psychotherapeutin/Akademischer Psychotherapeut**“ ab.

Elemente der Ausbildung

Geschlossene Lehrgangsstufe

1. Studienabschnitt

Theoretischer Teil

- > Rogers Persönlichkeitstheorie
- > Pz. Entwicklungspsychologie
- > Gendlins Veränderungstheorie
- > Pz. Interaktionskonzepte
- > Pz. Therapietheorie
- > Pz. Arbeit mit Gruppen
- > Gruppendynamik
- > Literatur zur Pz. Therapie

Praxeologischer Teil

- > Therapeutische Identitätsentwicklung
- > Focusing
- > Personzentrierte Gesprächsführung
- > Screening I

2. Studienabschnitt

Theoretischer Teil

- > Ätiologie von Störungen
- > Pz. Diagnostik
- > Umgang mit psychotischen Störungen
- > Umgang mit psychosomatischen Phänomenen
- > Krisenintervention
- > Pz. Gruppentherapie
- > Forschung I und II

Praxeologischer Teil

- > Pz. Methodik
- > Pz. Kasuistik
- > Supervision
- > Screening II

Weitere Ausbildungsbestandteile

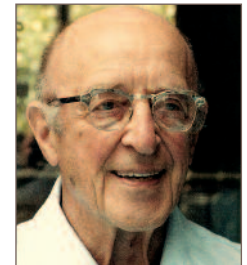
- > **Lehrtherapie** (mind. 100 St.)
- > **Einführung in die Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** (mind. 20 St.)
- > **Wahlseminare Pz. Theorie und Praxeologie** (mind. 27 St.)
- > **Psychotherapeutische Praxis** (mind. 600 St.)
- > **(Einzel-)Supervision** (mind. 120 St.)
- > **Psychotherapeutisches Praktikum** (mind. 550 St.)
- > **Praktikums-Supervision** (mind. 30 St.)
- > **Abschluss mit Abschlussarbeit / Masterthesis und Abschlusskolloquium**

Was ist die Personzentrierte Psychotherapie

Die Personzentrierte Psychotherapie wurde von C.R. Rogers begründet: Er war damit ein maßgeblicher Mitbegründer der Humanistischen Psychologie, die sich als „Dritte Kraft“ neben der Tiefenpsychologie und dem Behaviorismus weltweit etabliert hat.

In ihrem philosophisch-anthropologischen Ansatz steht die Einzigartigkeit der Person im Mittelpunkt, als deren hauptsächlichste Antriebskraft die Tendenz zur Aktualisierung, zur Erhaltung, Behauptung und Entwicklung der Persönlichkeit angesehen wird. Die Verwirklichung dieser organismischen Aktualisierungstendenz bedarf eines förderlichen Klimas, welches durch eine spezifische Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung gewährleistet ist.

Die Personzentrierte Therapiehaltung ist demnach geprägt von bedingungsfreier **Wertschätzung**, einfühlsamem Bemühen um Verstehen, **Empathie**, realem Gegenwärtigsein und **Kongruenz**.



Carl Ransom Rogers